WB 13.02.14



Die Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs (von links): Ardic Melih Samed Realschule Brackwede), Dennis-Manuel Cegelski (Realschule Heepen), dichael von Falck (Ratsgymnasium), Lars Bruns (Friedrich Wilhelm durnau-Gesamtschule), Leonie Lücke (Martin Niemöller-Gesamtschule), Luca-Stefano Twele (Helmholtz Gymnasium), Johannes Heerman (Gymnasium Heepen), Sumeja Mrkulic (Ceciliengymnasium), Luis Wit (Martin Niemöller-Gesamtschule) und Lea Timmer (Gesamtschul Brackwede).

## Die Vorleser

## Das Gymnasium Heepen richtet Regionalentscheid für Bielefeld aus

Von Jan Dresing

Bielefeld (WB). Die Fachhaft Deutsch des Gymnasins Heepen hat den Regionalitscheid des Vorlesewettbeerbs des Deutschen Buchindels ausgerichtet. Zehn hüler von neun Bielefelder hulen lasen dabei Passagen is ihren Lieblingsbüchern

Neben den Schülern waren etwa Neben den Schülern waren etwa Freunde und Verwandte in die feteria des Heeper Gymnasiums kommen, um ihren Lieblingen Daumen zu drücken und ihnen im Vorlesen zu lauschen. Das ozedere: Deder Schüler stellt nächst in eigenen Worten das ich vor, aus dem er liest. Danach igt er sowohl einen Text seiner ahl, als auch einen Fremdext, r von den Orranisatoren ausger von den Organisatoren ausge-ählt wurde, vor. Abschließend wertet eine fünfköpfige Jury den

orleser.
»Es kommt hier besonders auf is Leseabenteuer und das Leseabenis an«, beruhigt Organisaton Ingrid Wilker vom Gymnasium eepen die Teilnehmer und nimmt nen den Erfolgsdruck. »Am

wichtigsten ist, dass sich viele junge Menschen für das Lesen begeistern.« Die zehn Jugendlichen der

sechsten Klassen gewannen be-reits die Vorlesewettbewerbe auf Schulebene. Das Gymnasium Hee-pen richtete den Regionalentscheid bereits zum dritten Mal in Bielefeld aus. »Doch dieses Jahr håben wir die Veranstaltung erstmalig geteilt«, berichtet Ingrid Wilker. »Wir wollen so die Anmeldezahlen fördern.« Der zweite Entscheid findet in der nächsten Woche im Max-

in der nächsten woche im Max-Planck-Gymnasium statt. Der traditionsreiche Vorlese-wettbewerb, der seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buch-handels durchgeführt wird, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Mehr als

600 000 Kinder aller Schularten

600 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich. Der Wettbewerb möchte vor allem die Leselust der Schüler wecken und ihre Lesekompetenz stärken.
Und diese Lust am Lesen konnte man bei den Schülern spüren. Alle Teilnehmer lasen flüssig und beinahe fehlerlos. Mal temporeich, mal etwas langsamer. Sie präsentierten die Texte aus ihren Lieblingsbüchern für den Zuhörer spannend und lebendig und wechselten die Tonlage, wenn es die Passage verlangte.
Christian Knäpper, Deutschlehrer am Heeper Gymnasium, zeigte sich von den Schülern begeistert: »Das Teilnehmerfeld war dieses Jahr sehr stark. Wir hatten viele gute Leser dabei.« Ingrid Wilker fügt hinzu: »Die Vorträge waren sehr faszinierend und zeigten die unterschiedlichsten Leseinteressen.«
Am Ende konnte sich Michael

sen.«

Am Ende konnte sich Michael
von Falck vom Ratsgymnasium
knapp gegen seine Lese-Konkurrenten durchsetzen. Er trug eine
Passage aus Arthur Conan Doyles
»Sherlock Holmes – Meistererzählungen« vor. Mit viel Können und
ein bisschen Glück kommt Michael
von Falck über die Bezirks- und
Länderebene bis ins Bundesfinale.
Dieses findet im Juli in Berlin statt.

## Yehan siegt beim Bezirksentscheid

Bonifatusschule in Stieghorst be-sucht, hat in Paderborn den Bezirksentscheid beim bundes-weiten Vorlesewettbewerb der Förderschulen gewonnen. Das Mädchen hat eine Passage aus Mädchen hat eine Passage aus dem Buch Hiler kommt Lolaw von Isabel Abedi gelesen und die Jury mit ihrem erfrischenden Vortrag beeindruckt. Insgesamt hatten sich elf Schülerinnen und Schüler für den Bezirksentscheid qualifiziert, sechs traten auch an. Yehan, eigentlich ein schüchternes Mädchen, war von ihrem eigenen Erfolg sehr überrascht. Neben einer Urkunde gab's auch Buchpräsente für sie.



Yehan Kocas (11, links) und Mitschülerin Nicole Skribins.